

Welt, die sonst nur in **Pr** zu finden sind⁵⁴, und drei Illustrationen, auf die weiter unten eingegangen wird. Mehrmals wird in **A** explizit betont, dass im Anschluss an den Hauptteil die Namen, vor allem aber (soweit möglich) die Wappen der Konzilsteilnehmer zusammengestellt werden sollten, und zwar erst die der Geistlichen, dann die der Laien (S. 309 und 423).

Das Wappenbuch in **A** ist entsprechend in zwei Teile geteilt. Der erste Wappenbuchteil (S. 313-423) enthält Wappen und Namen von Geistlichen und Kirchen. Er ist nach Erdteilen geordnet, insofern erst lateineuropäische, dann asiatische, dann „afrikanische“ und dann noch einmal westliche Geistliche mit Namen und Wappen aufgeführt werden. Dieser erste Wappenbuchteil beginnt mit (Portrait-)Darstellungen der drei Konzilspäpste, ihrer Kardinäle und ihrer Gesandten mitsamt den jeweiligen Wappen (S. 313-328). Als nächstes (ab S. 329) folgen Erzbischöfe und Bischöfe bzw. Kirchen aller Erdteile. Diese Ordnung wird hier auch explizit thematisiert; dass dabei Europa (entgegen der traditionellen Reihung Asien-Afrika-Europa) und innerhalb Europas Rom an erster Stelle steht, wird religiös begründet⁵⁵. Teilweise folgt das Wappenbuch hier dem Liber cancellariae des Dietrich von Nieheim⁵⁶, teilweise werden auch die Konzilsnationen als Ordnungskriterium berücksichtigt. Nach den europäischen Bischöfen folgen auf S. 376-378 die Namen (nicht die Wappen) von Patriarchaten, Provinzen und Bistümern des asiatischen Erdteils; Jerusalem hat hier den Ehrenvorrang. Auf S. 378-381 folgen „afrikanische“ Patriarchen, Erzbischöfe und Bischöfe, die meist nur mit Namen, teils auch mit Wappen bezeichnet werden. Nach einigen einzelnen westlichen Bischofswappen

54) **A**, S. 329-331 (Asien, Afrika und Europa), 376-378 (asiatische und afrikanische Kirchen), 406 f. (Sprachen der Welt) und 473 (Länder der Welt). In **Pr** sind diese Texte nicht ganz vollständig und anders verteilt, vgl. **Pr**, fol. 105va-107vb (Kirchen), 112ra-vb (Sprachen) und 187rb (Länder); dort findet sich auch ein Rückverweis auf eine Einteilung des Erdkreises in drei Asien, Afrika und Europa wie in **A**, S. 229-331, die ich in **Pr** aber nicht habe finden können. Auch Hss. ohne Wappenbuch haben teilweise diese Texte: In **St**₁, fol. 126rb ist von Konzilsteilnehmern *gaistlich und weltlich, von den dryg tailen Asya, Affrica und Europa* die Rede, **St**₁, fol. 129ra-129vb der gleiche Katalog der Sprachen wie in **A** und **Pr**. Auch **Wo** (nicht gesehen) scheint ähnliche Texte zu beinhalten, vgl. Richental, Chronik, hg. von T. M. BUCK (wie Anm. 1) S. 142, Anm. 940.

55) **A**, S. 331: *Und wann nun Rom und Europa für ander lüt und land cristan globen haltend der mertail, so vach ich an und des ersten in Ytalia, in Lamparten und was gen Rom gehört [...].* Die konventionelle Reihe Asien, Afrika, Europa wird u. a. **A**, S. 329 zitiert.

56) Nachweise bei MATTHIESSEN, Richentals Chronik (wie Anm. 4) S. 157-167.